

Evangelisch-reformierte Landeskirche
des Kantons Zürich

Kommunikation

Hirschengraben 7
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 258 91 91

info@zh.ref.ch
www.zhref.ch

Medienmitteilung vom 29. August 2018

Konfliktsituation in der Kirchgemeinde Grüningen

Viel Goodwill für Suche nach tragfähiger Lösung

Seit geraumer Zeit besteht in der reformierten Kirchgemeinde Grüningen eine schwierige Zusammenarbeitssituation. Die Beteiligten bieten nun Hand zu einem gemeinsamen Vorgehen bei der Suche nach einer tragfähigen Lösung.

Im vergangenen Juli publizierten Mitarbeitende der reformierten Kirchgemeinde Grüningen ohne Rücksprache mit der Kirchenpflege ein Rundschreiben. Damit wollten sie sich für ihren Pfarrer einsetzen. Dies geschah allerdings ohne genauere Kenntnis der seit längerem belasteten Zusammenarbeit zwischen Kirchenpflege und Pfarramt und enthielt entsprechend unzutreffende Informationen. Durch einen sich auf diese Aktion stützenden Artikel im Zürcher Oberländer erhielt diese Gemeindesituation Ende Juli breite öffentliche Aufmerksamkeit.

Die schwierige Situation besteht bereits mehrere Jahre. Bezirkskirchenpflege und Kirchenrat sind deshalb seit geraumer Zeit involviert. Über Jahre waren sie wiederholt mit der Kirchgemeinde Grüningen befasst. Die vormaligen Klärungen und Gespräche – auch früherer Kirchenpflegen – haben jedoch immer nur vorübergehend zu einer Entspannung geführt. Daher ersuchte die Bezirkskirchenpflege im vergangenen Februar den Kirchenrat um Unterstützung. Zuvor hatte sie eine Stellungnahme der Kirchenpflege zur Zusammenarbeitssituation eingeholt.

Seither führten die zuständigen Stellen der Landeskirche mit dem Pfarrer mehrere Gespräche. In deren Zentrum stand dessen berufliche Neuorientierung – im Sinne des Auslotens von Möglichkeiten und ohne zeitliche Vorgaben. Auch diese Bemühungen trugen nicht dazu bei, die Situation zu entlasten. Im Gegenteil. Die jüngst erfolgte Öffentlichmachung und die sichtbar gewordenen Falschinformationen und Fehlinterpretationen erschwerten es zusätzlich, einen gangbaren Weg zu finden.

Den Beteiligten ist bewusst, dass eine weitere Eskalation allen zum Nachteil gereicht, einschliesslich der Kirchgemeinde als ganzer. In den in den vergangenen Tagen geführten Gesprächen wurde deshalb von allen Seiten der Wunsch nach Deeskalation geäussert und Bereitschaft signalisiert, zur Klärung beizutragen und einen gemeinsamen Weg aus der schwierigen Situation zu finden.

Kirchenpflege und Pfarrer haben deshalb zugestimmt, sich bis Mitte 2019 rund ein Jahr Zeit zu nehmen, um für die Kirchgemeinde Grüningen und damit auch für Kirchenpflege und Pfarrer eine tragfähige Lösung für die Zukunft zu finden. In dieser Zeit bzw. im Blick auf die Klärungsprozesse werden beide Seiten von Kirchenrat und Bezirkskirchenpflege in ihrer Aufgabenerfüllung unterstützt. Konkrete Massnahmen sind noch festzulegen.

Am 3. September ist in Grüningen ein öffentlicher Anlass geplant. Dort soll über erste Klärungen und das weitere Vorgehen detaillierter informiert werden. Für Details zum Anlass siehe www.kirchegrueningen.ch.